

Fra Francesco, Santa Chiara

Eine musikalische Begegnungsreise mit dem hl. Franz und der hl. Klara für Kinder



Text: Robert Haas

Im Rahmen der Familienwallfahrt der Diözese Augsburg nach Assisi 2018 hat der bekannte Theologe und Liedermacher Robert Haas sich mit dem heiligen Franziskus und der heiligen Klara befasst – und sich von ihrem Leben und Wirken zu zwei eingängigen Liedern inspirieren lassen.

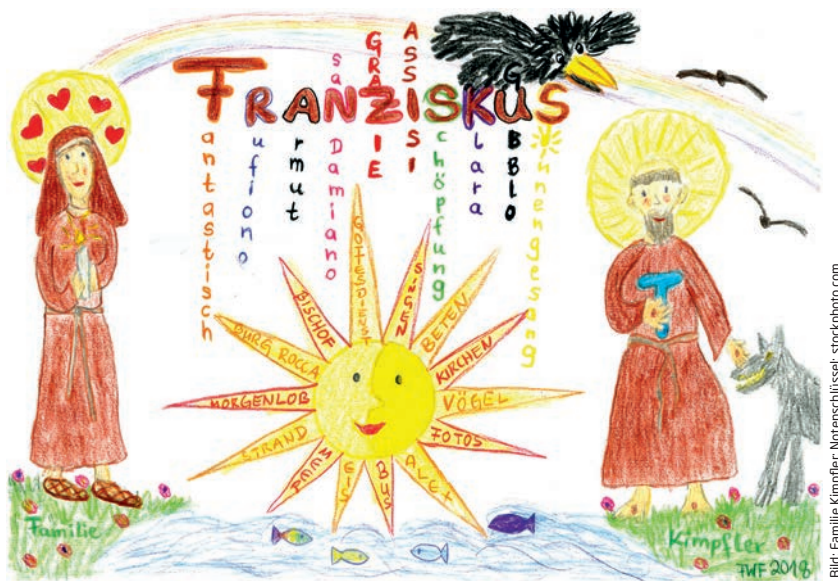


Bild: Familie Kimpfner; Notenschlüssel: stockphoto.com

01

missio konkret_1+2_20



Nachfolge ...

Schöpfung ...

Caritas ...

Armut ...

Die beiden großartigen Heiligen Franz und Klara von Assisi lassen sich schwerlich mit wenigen Schlagworten charakterisieren. Wer wie die beiden sein Leben so auf den Kopf gestellt hat, passt nicht in vorgefertigte Schablonen. An ihrem außerordentlichen Leben wird exemplarisch sichtbar, wie Gottes Geist das Leben verwandelt in eine neue, unbegreifliche Gottnähe und Radikalität. Die beiden Lieder zu den Heiligen wollen ein paar Schlaglichter auf deren Spiritualität werfen – wohl wissend, dass dies nur Teile eines großen Ganzen sind.

Die Stille suchen. Immer wieder wird berichtet, dass Franz sich in die Einsamkeit zurückzog. Im Meditieren mitten in der Naturgewalt der Schöpfung und im Gebet begegnet ihm Gott auf unbeschreibliche Weise. Asketisch bis zum totalen Verzicht überlässt sich der Heilige dem Größeren. Ja, seine Gottsuche

hinterlässt sogar Spuren. In den Wundmalen symbolisiert sich die Radikalität der Nachfolge und der Gottesliebe. Bei Klara ist dies nicht wesentlich anders. Im kontemplativen Leben hinter den Klostermauern betet sie unermüdlich und verzehrt sich in ihrem Liebesdienst demütig an Kranken und Schwachen. Auch in eigener schwerer Krankheit folgt sie in Demut dem Ruf Gottes. So sind Klara und Franz wahre Vorbilder für unseren Glauben: die Stille suchen, hören und erahnen, was Gott mir sagen will. Fra Francesco, facci vedere come si fá! Franz, zeig uns, wie das geht!

Die Kranken sehen. Franz und Klara kannten keine Berührungängste. Zutiefst von der Liebe beflügelt, umarmen sie selbst Aussätzige. Unermüdlich wirken sie in der Pflege und Sorge für Kranke und Geschwächte. In ihnen sehen sie den Gekreuzigten selbst. Ubi caritas, deus ibi est. Wo die dienende Nächstenliebe ist, da ist Gott. So sind Klara und Franz wahre Vorbilder für unseren Glauben: die Kranken sehen, trösten und versorgen, in ihnen Jesus seh'n. Fra Francesco, facci vedere come si fá! Franz, zeig uns, wie das geht!

Frieden stiften. Pace e bene – Frieden und Heil, Frieden und Gutsein. Dies bedeutet für Klara und Franz, sich aktiv einzubringen. In seinem Testament schreibt Franz, dass er den Auftrag zum Frieden von Gott selbst erhalten hat. „Als Gruß, so hat mir der Herr geoffenbart, sollten wir sagen: „Der Herr gebe dir Frieden!““ Sanftmütig und friedfertig zähmt Franz das Böse im anderen, macht den Wolf zum Lamm, besiegt dadurch auch den Wolf in sich selbst. So sind Klara und Franz wahre Vorbilder für unseren Glauben: den Frieden stiften, schlichten und versöhnen, verbinden, wo Streit ist. Fra Francesco, facci vedere come si fá! Franz, zeig uns, wie das geht!

Ehrfürchtig waren Franz und Klara gegenüber Feuer, Wasser, Erde und Luft, allem Getier und allem, was wächst und gedeiht. So sind Klara und Franz wahre Vorbilder für unseren Glauben: behutsam leben, Gottes Schöpfung achten, Geschwister in ihr sehen.

Behutsam leben, Gottes Schöpfung achten. Für die Heiligen war die ihnen anvertraute Schöpfung mehr als die Umwelt. Alle Geschöpfe waren für sie so etwas wie Geschwister, Brüder und Schwestern, wie das ja im bekannten Sonnengesang des Franz poetisch ausgedrückt ist. Ehrfürchtig waren Franz und Klara gegenüber Feuer, Wasser, Erde und Luft, allem Getier und allem, was wächst und gedeiht. So sind Klara und Franz wahre Vorbilder für unseren Glauben: behutsam leben, Gottes Schöpfung achten, Geschwister in ihr sehen. Fra Francesco, facci vedere come si fá! Franz, zeig uns, wie das geht!

Mit anderen teilen, Armut lindern. In Armut zu leben, war für die Heiligen radikal und in der Nachfolge Jesu alternativlos. Aber auch die Armen zu sehen, anzunehmen und das Leben mit ihnen zu teilen, war für sie ein Auftrag aus dem Evangelium. So sind Klara und Franz wahre Vorbilder für unseren Glauben: mit andern teilen und die Armut lindern, Gottes Wege geh'n. Fra Francesco, facci vedere come si fá! Franz, zeig uns, wie das geht! ●



Robert Haas

ist Diplom-Theologe sowie Autor und Komponist zahlreicher Neuer geistlicher Lieder.



- Unter <https://robert-haas.de/musik/videos/> kann man sich Robert Haas' Franziskus-Lied anhören, in zahlreiche weitere Lieder des Liedermachers hineinhören und Noten und CDs bestellen.

Hinweise zur Verwendung der Lieder in Gemeinde, Kita und Schule

Die Lieder erfordern zuerst eine Einführung in das Leben von Franz und Klara. Durch den gemeinsamen Gesang kann die Begegnung mit den Heiligen anschließend zu einer noch intensiveren, spirituellen Lernerfahrung werden.

Didaktische Ansätze könnten sein:

- Nacheinander in zwei Gruppenstunden/Morgenkreisen beide Lebensgeschichten mit dem jeweils passenden Lied einzuführen und einzuüben (zum Beispiel in einer Kita, die einen Kindergottesdienst zu Franz und Klara vorbereitet, wo beide Lieder dann aufgeführt werden);
- oder auch - um gerade den Mädchen ein besonderes Identifikationsangebot zu machen - zwei Gruppen zu bilden und geschlechtsspezifisch die Lebensgeschichten durchzunehmen und das Lied zu dem/der jeweiligen Heiligen für einen anschließenden Gottesdienst einzuüben.

Dabei müssen die italienischen Ausdrücke natürlich eigens erklärt (und kräftig geübt!) werden. Im Kirchenjahr bietet sich zum Beispiel der 4. Oktober als Anlass eines solchen Kindergottesdienstes an (Gedenktag hl. Franz).

In eigener Sache: Unterstützung gesucht!

- Mit viel Freude gestalten Sie in Ihrer Pfarrei selbst Kindergottesdienste? Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle Ihre eigenständig entwickelten Gottesdienstmodelle und machen diese so einem breiten Interessentenkreis bekannt. So lohnt sich der Aufwand Ihrer Vorbereitungen doppelt, und andere sind froh über Ihre Anregungen!
- Oder sind Sie kreativ im Entwerfen von (thematisch weltkirchlich ausgerichteten) Bausteinen für den Kindergarten- und / oder Grundschulbereich (liturgisches Material; Unterrichtsbausteine)? Dann setzen Sie sich zwecks Mitarbeit gerne mit uns in Verbindung!

Wir sind dankbar für Ihre Mithilfe.
Kontakt: **Dr. Christian Mazenik**,
E-Mail: c.mazenik@missio.de,
Tel.: **089/5162-250**.

Fra Francesco, facci vedere come si fá!

Mottolied zur Familienwallfahrt 2018 des Bistums Augsburg
Text und Musik: Robert Haas

$\text{♩} = 75$

C $\text{F}^{\text{add}9}$ C C

Mit Fran - zis - kus auf den Spu - ren Je - su geh'n. Got - tes

Am Em F G⁴ G

Lie - be spü - ren und die Schöp - fung ganz neu_ seh'n. Gott in

F C/E E/G[#] Am

die - ser Welt ent - de - cken und sich nach dem Him - mel stre - cken. Ge -

F F/G C^{add9} **Fine** C^{add9} Dm

mein - sam glau - ben_ und ver - steh'n.

1. Die Stil - le su - chen,
2. Die Kran - ken se - hen,
3. Den Frie - den stif - ten,
4. Be - hut - sam le - ben,
5. Mit an - dern tei - len

C/E F G⁴ G G Dm C/E F G⁴ G

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------------|
| 1 hö - ren und er - ah - nen, | was Gott mir sa - gen will. |
| 2 trös - ten und ver - sor - gen, | in ih - nen Je - sus seh'n. |
| 3 schlich - ten und ver - söh - nen, | ver - bin - den, wo Streit ist. |
| 4 Got - tes Schöp - fung ach - ten, | Ge - schwis - ter in ihr seh'n. |
| 5 und die Ar - mut lin - dern, | die We - ge Got - tes geh'n. |

G Dm C/E F F/D F/G F/G

Fra Fran - ces - co, fac - ci ve - de - re co - me_ si fá!*

* = Bruder Franziskus, zeig uns, wie es geht!

© 2017 by Robert Haas Musikverlag, 87439 Kempten • www.robert-haas.de
Text und Musik: Robert Haas

Santa Chiara

Text und Musik: Robert Haas

♩ = 100 Gadd9 D/G C/G C/D C/D

Gadd9 D/G C/G

1. Vol - ler Mut und Gott-ver-trau - en, selbst-be-stimmt und stark und klug,
 2. Ganz aus Lie - be und aus De - mut bist du für die Ar - men da,
 3. In der Stil - le und im Be - ten bist du ganz mit Gott ver - eint,

Gadd9 Am G/H C

1 — folgst du Got - tes Ruf zum Le - ben und spürst Je - su
 2 — siehst in ih - nen Je - sus Chri - stus und bist sei - ner
 3 — schöpfst da - raus die Kraft zum Han - deln und steckst an - dre

C/D Gadd9 D/G

1 Wor-ten nach. — Du lebst ra - di - kal die Ar - mut und bleibst
 2 Lie - be nah. — Du pflegst Kran - ke, stärkst die Schwa - chen und nimmst
 3 da - mit an. — Wie Fran - zis - kus folgst du Je - sus und ver -

C/G Gadd9 Am G/H C C/D C/D

1 sei - ner Bot - schaft treu, — San - ta Chi - a - ra!
 2 selbst das Kreuz auf dich, — San - ta Chi - a - ra!
 3 traust dich ihm ganz an, — San - ta Chi - a - ra!

Der Heilige Franz und die Vögel

„Wie ich dem Franziskus so von weitem folgte, da hab ich etwas ganz Besonderes erlebt. Zwischen zwei Orten sah Franz einige Bäume am Weg.

Auf denen saß eine solche Menge verschiedener Vögel, wie ich sie noch niemals auf einem Fleck gesehen habe. Auch auf dem Felde neben den Bäumen tummelten sich ganze Scharen von ihnen. Als Franz die Menge Vögel gesehen hat, staunte er und sprach zu seinen Begleitern: «Wartet hier auf dem Weg, bis ich zurückkomme. Ich will hingehen und meinen Geschwistern, den Vögeln, predigen.» Sprach's und trat in das Feld auf uns, die Vögel, zu, die auf dem Boden lagerten.

Kaum hatte er angefangen zu predigen, flogen alle Vögel, die auf den Bäumen saßen, herbei und blieben allesamt unbeweglich am Boden sitzen, während er zwischen uns hin- und herging und dabei einige von uns mit seinem Habit streifte. Keiner von uns flog von der Stelle. Der heilige Franziskus sagte zu uns:

«Viel verdankt ihr Gott, meine Geschwister Vögel, und deshalb müsst ihr ihn allezeit und überall loben. Ihr habt die Freiheit, überallhin zu fliegen; ihr habt Kleidung, doppelt und dreifach; habt ein buntes, feines Kleid; habt Speise, ohne sonderliche Mühe erworben; habt einen Gesang und seid eine große Schar, durch Gottes Segen vermehrt. Schon damals in der Arche des Noah hat er euch gerettet vor der Sintflut. Ihr säet nicht, ihr erntet nicht, und Gott ernährt euch. Er gab euch Bach und Quelle zum Trinken, Berge und Hügel, Felsen und Klüfte, um euch zu verstecken, Bäume zum Nisten, und, wenn ihr auch nicht nähen und weben könnt, gibt er euch und euren Kindern doch die nötige Kleidung. Also liebt euch Gott der Schöpfer sehr, da er euch so viel Gutes getan hat. Darum sollt ihr darauf achten, meine Geschwister Vögel, dass ihr nicht undankbar seid, sondern bemüht euch immer, Gott zu loben!»

Danach machte Franziskus über uns alle das Zeichen des Kreuzes und entließ uns mit einem Lobspruch zu Gottes Ehre. Und wie von ferner Hand geführt, erhoben wir uns zum Flug und stimmten in den Lüften einen mächtigen, wundersamen Gesang an. Dann segnete er uns nochmal mit dem Kreuzzeichen. Danach flogen wir alle in Gruppen in die vier Windrichtungen davon. Wir wollten wie die Brüder des heiligen Franz der ganzen Welt von Gott und allem, was er uns Gutes tut, erzählen. Und genau das habe ich hiermit getan.

M2 ■ Blüte zum Selbermachen

- Schneide den Kreis auf der Vorderseite aus!
- Schneide die kleinen 6 „Ecken“ alle raus - Schnipsel bitte in den Abfalleimer werfen!
- Falte die 6 „Blütenblätter“ entlang der geraden Linie jeweils nach innen!
- Schiebe das letzte Blütenblatt unter das erste -
- deine kleine Blüte ist fertig!

